



## Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen Baufachkommission

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

### **Vorlage des Stadtrats vom 24. Oktober 2023: Sanierung und Dachgeschossausbau Schulhaus Emmersberg**

### **Bericht und Antrag der Baufachkommission vom 25. Februar 2024**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Baufachkommission hat die Vorlage des Stadtrats vom 24. Oktober 2023 **Sanierung und Dachgeschossausbau Schulhaus Emmersberg** an den drei Sitzungen vom 6. Dezember 2023 sowie vom 10. Januar 2024 und 21. Februar 2024 eingehend und abschliessend beraten.

Dieser Bericht gibt eine kurze Einsicht über die Beratungen in der Baufachkommission.

#### **Beratungsablauf**

An der ersten Sitzung vom 6. Dezember 2023 wurde uns die Vorlage durch die Baureferentin SR Dr. Katrin Bernath, den Bildungsreferenten Dr. Raphaël Rohner, Katrin Huber, Stabsleiterin Bildungsreferat und Musa Miftari, Bereichsleiter Hochbau vorgestellt.

Anhand der Schulraumentwicklung wurde uns aufgezeigt, dass die Schulraumerweiterung dringend notwendig ist und dass mit dem Ausbau des Dachgeschosses, die heute fehlenden Schulzimmer und Gruppenräume erstellt werden können. Weiter wird ein Lift eingebaut und damit die hindernisfreie Erschliessung erreicht. Uns wurde aufgezeigt, welche Studien zu dieser Entscheidung geführt haben. Vorgängig wurde geprüft, ob eine Aufstockung der Turnhalle möglich wäre. Dies musste aus statischen Gründen verworfen werden. Weiter wurde ein Schulhausanbau geprüft, was zur Folge gehabt hätte, dass der Pausenraum viel zu klein geworden wäre. So entschied man sich für die Ausbauparallelle Dachgeschoss, mit der ein zeitgemässer Unterricht ermöglicht wird.

Nach der guten Vorstellung der Vorlage wurden die ersten Fragen gestellt zu:

- Wieviel Reserve wird mit dem Ausbau geschaffen,
- Lärmbelästigung des Wechselrichters der PV-Anlage,
- Warmwasser in den WC-Anlagen und Schulzimmern,
- Pausenraumgrösse,
- Schulergänzende Kinderbetreuung,

welche teilweise Beantwortet wurden. Die restlichen Fragen wurden zur Abklärung mitgenommen.

Vor der zweiten Sitzung hatten wir zuerst eine Führung durch das Schulhaus. Wir besichtigten den riesigen ungenutzten Dachstock, einige Schulzimmer, die WC-Anlagen sowie die Keller- und Technikräume mit den veralteten Installationen. Schnell wurde uns klar, dass eine Sanierung dringend notwendig ist.

### **Eintretensdebatte**

In der Eintretensdebatte wurden uns zuerst die mitgegebenen Fragen beantwortet. In den Klassenzimmern und den WC-Anlagen ist kein Warmwasser vorgesehen. Mit zusätzlichen Investitionskosten von 68'000 Franken könnte dies im Ausbaubereich eingebaut werden. Eine aktive Kühlung ist nicht vorgesehen, da der Dachstockausbau den Minergie-Anforderungen entspricht und somit die Vorgaben für den sommerlichen Wärmeschutz mit der Nachtauskühlung erfüllt sind. Es könnte in das Lüftungsgerät eine integrierte Kälteanlage eingebaut werden, welche im Maximum 1 bis 2 Grad Temperaturreduktion bringen würde. Diese Massnahme würde zusätzliche Investitionskosten von 50'000 Franken auslösen. Weiter wurde uns aufgezeigt, wo der Standort des Wechselrichters vorgesehen ist.

In der Eintretensdebatte gab es keine weiteren Fragen mehr, ein Antrag auf Nicht-Eintreten wurde nicht gestellt und das Eintreten auf diese Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

### **Detailberatung**

In der Detailberatung gab es eine längere Diskussion über das Warmwasser in den WC-Anlagen sowie in den Schulzimmern. Die Befürworter sind klar der Meinung, dass Warmwasser zum heutigen Standard gehört, während die Gegner aus Umweltschutzgründen darauf verzichten wollen. Eine weitere Stimme gab zu bedenken, dass wir bei Neu- und Ausbauten die Frage zum Warmwasser einheitlich handhaben sollten und nicht beim einten Neubau Warmwasser einbauen und beim Nächsten darauf verzichten.

Es wurde ein Antrag gestellt, den Verpflichtungskredit um diese 68'000 Franken zu erhöhen, damit Warmwasser eingebaut wird.

Anschliessend gab es nochmals eine Diskussion, ob es Sinn macht, in den bestehenden Schulzimmern Warmwasser nachzurüsten. Aus Aufwand- und Kostengründen einigten wir uns, dass auf eine Nachrüstung in den bestehenden Schulzimmern verzichtet wird, jedoch bei den Neuinstallationen Warmwasser eingebaut wird.

**Dieser Erhöhungsantrag wurde mit 3 : 2 Stimmen, bei 1 Enthaltung und 1 Abwesenheit, gutgeheissen.**

Weitere Fragen gab es auch zu den vorgesehenen Sanierungs- und Umbauarbeiten während dem laufenden Schulbetrieb. Es wurde gefragt, ob eine Option Umbau mit Schulprovisorium, sprich Schulhausräumung, geprüft wurde. Eine Prüfung vom Hochbau ergab, dass aus Schulbetrieblichen- und Kostengründen eine Variante Schulprovisorium (Schulhausräumung) nicht in Frage kommt.

Die Rückmeldungen aus den Fraktionen waren alle positiv. Lediglich die Klimatisierung gab nochmals Anlass zu längeren Diskussionen. Ein Einbau einer aktiven Klimatisierung wurde verworfen, da der Ausbaustandard nach Minergie erstellt wird und somit die

Vorgaben für den sommerlichen Wärmeschutz erfüllt. Die uns aufgezeigte Variante, den Einbau einer integrierten Kälteanlage im Lüftungsgerät, welche Mehrinvestitionen von 50'000 Franken hervorrufen würde, fand bei einigen Kommissionsmitgliedern grossen Anklang. Mit dieser Massnahme, könnte an Hitzetagen die Raumtemperatur um circa 1 Grad bis 2 Grad Celsius gesenkt werden. Wir waren uns in der Kommission nicht einig. Die Gegner befürchten hohe Betriebskosten und ein mögliches Unbehagen (Zugluft). Die Befürworter sind der Meinung, dass diese Anlage lediglich an ein paar Spitzentagen benötigt wird und dadurch die Betriebskosten unwesentlich sind. Weiter wurde argumentiert, dass sich die bescheidenen Mehrkosten (bezogen auf das Investitionsvolumen von 10 Mio. Franken) lohnen, um das Raumklima angenehmer zu gestalten.

Es wurde ein Antrag gestellt, den Verpflichtungskredit um weiter 50'000 Franken zu erhöhen, damit die erwähnte integrierte Kälteanlage eingebaut wird.

**Dieser Erhöhungsantrag wurde mit 4 : 3 Stimmen angenommen.**

### **Schlussabstimmung**

In der Schlussabstimmung haben die Kommissionsmitglieder den Anträgen der Vorlage, mit den beschlossenen Änderungen, mit 7.0 Stimmen zugestimmt

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen die Baufachkommission die folgenden Anträge.

### **Anträge:**

**(Änderungen sind kursiv und fett)**

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrates vom 24. Oktober 2023 betreffend «Sanierung und Dachgeschossausbau Schulhaus Emmersberg» **sowie vom Bericht und Antrag der Baufachkommission vom 25. Februar 2024.**
2. Der Grosse Stadtrat bewilligt für die Sanierung und den Dachgeschossausbau des Schulhaus Emmersberg einen Verpflichtungskredit über **9.896 Mio. Franken** (davon 4.380 Mio. Franken als gebundene Ausgabe) zu Lasten der Investitionsrechnung (Projektnummer INV00584)
3. Ziffer 2 dieses Beschlusses untersteht nach Art. 10 lit d der Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.

Für die Baufachkommission:  
Der Präsident



Markus Leu

Hemmental, 25. Februar 2024